

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das dritte Quartal 2011¹

Wolfgang Nierhaus*

Das preisbereinigte **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) in Sachsen ist im dritten Vierteljahr 2011 um rund 3½ % gestiegen, nach 3,8 % im Durchschnitt der ersten beiden Quartale. Konjunkturelles Zugpferd war erneut das **Produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe)**. Schwächer entwickelte sich die Bruttowertschöpfung in den **Dienstleistungsbereichen** und im **Baugewerbe**. Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts zeigt weiterhin nach oben (vgl. Abb. 1).

* Dr. Wolfgang Nierhaus ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. tätig.

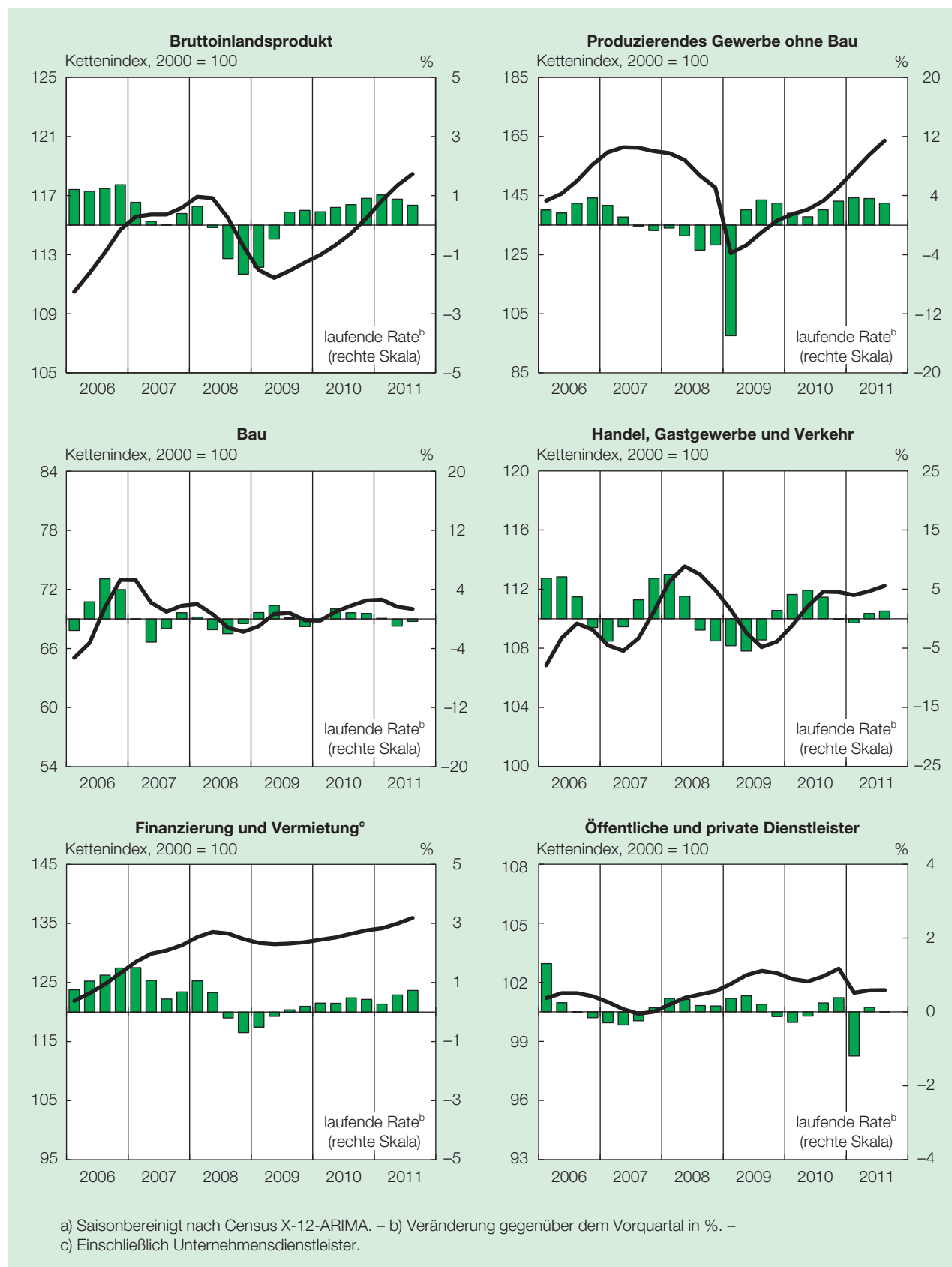
¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 28. September 2011 veröffentlichten Ergebnisse der BIP-Halbjahresrechnung. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Aufgrund der derzeitigen Revisionsarbeiten in den regionalen VGR (Umstellung auf die WZ 2008) sind die aktuellen Vierteljahresergebnisse, die noch nach der Vorgängerversion WZ 2003 ausgewiesen werden, mit erhöhter Schätzunsicherheit behaftet. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q3/2011 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. NIERHAUS, 'Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation', in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen, preisbereinigte Vierteljahresergebnisse

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzgl. Subventionen	Bruttowertschöpfung insgesamt	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %									
1 2009	-5,2	0,2	-5,8	4,7	-20,5	-5,6	-2,7	-1,3	1,0
2 2009	-4,8	2,2	-5,6	9,5	-20,6	0,6	-3,8	-1,5	1,2
3 2009	-2,8	1,8	-3,3	8,2	-12,4	2,2	-4,7	-1,1	1,2
4 2009	-1,0	2,5	-1,4	9,2	-6,5	1,7	-1,6	-0,6	1,0
1 2010	0,7	-1,4	0,9	-4,8	7,1	-11,4	-1,3	0,8	0,3
2 2010	2,1	-0,6	2,5	-2,2	10,7	0,6	1,6	0,6	-0,5
3 2010	2,2	-0,3	2,5	-0,7	7,1	0,9	4,0	1,4	-0,2
4 2010	2,5	-1,5	3,0	1,5	8,3	2,5	2,8	1,8	0,2
1 2011	4,3	6,7	4,0	1,3	13,1	21,7	0,8	0,9	-0,7
2 2011	3,3	3,2	3,4	3,9	12,0	0,1	1,2	1,9	-0,3
3 2011	3,6	1,7	3,8	6,5	15,9	-0,7	0,1	2,0	-0,7

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.